

1 Eine erfreuliche Mitteilung traf kurz vor Weihnachten bei
2 ländlichen Gemeinden ein, die sich freiwillig im Rahmen ei-
3 ner Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammen-
4 schließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und le-
5 benswerte Region zu gestalten: Sie bekommen mehr Selbst-
6 ständigkeit bei der Finanzierung. Einer dieser Zusammen-
7 schlüsse ist die Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach
8 (AOVE). AOVE-Sprecher Bernhard Lindner und AOVE-Ge-
9 schäftsführerin Waltraud Lobenhofer freuen sich, dass damit
10 nun erstmals die Möglichkeit besteht, Förderungen für Klein-
11 projekte selbst zu vergeben. „Wir können damit die Entwick-
12 lung unserer Region eigenverantwortlicher steuern“, so Lind-
13 ner. „Mit dem neuen Regionalbudget wollen wir den ILE-Zu-
14 sammenschlüssen helfen, ihre Projekte rasch umzusetzen.
15 Damit unterstützen wir eine engagierte ländliche Entwick-
16 lung und stärken die regionale Identität“, informierte Land-
17 wirtschaftsministerin Michaela Kaniber im Rahmen einer
18 Pressemitteilung.

19 Das Regionalbudget wird aus der Gemeinschaftsaufgabe
20 „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
21 gefördert. Bei den Projekten geht es beispielsweise um die
22 Sicherung einer erreichbaren Grundversorgung, um attrak-
23 tive und lebendige Ortskerne, um Natur-, Umwelt- und Kli-
24 maschutz oder auch um Digitalisierung. Damit soll zur Schaf-
25 fung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern beige-
26 tragen sowie die Attraktivität der ländlichen Räume gestei-
27 gert werden. Das Regionalbudget richtet sich sowohl an juris-
28 tische als auch natürliche Personen und Personengesellschaf-
29 ten für Kleinprojekte mit Gesamtkosten bis maximal 20.000
30 Euro, die bisher nur eine geringe Chance auf Förderung hat-
31 ten.

32 Die Höhe des Regionalbudgets beträgt je ILE-Zusammen-
33 schluss höchstens 100.000 Euro jährlich, mit einem Eigenan-
34 teil von zehn Prozent. Laut Kaniber können damit die Klein-
35 projekte mit einem Fördersatz von bis zu 80 Prozent bezu-
36 schusst werden. Über die Förderung der einzelnen Kleinpro-
37 jekte entscheiden die Gemeindeverbände in eigener Verant-
38 wortung. Nähere Informationen sowie Förderanfragen bei
39 der AOVE-Geschäftsstelle unter 09664 952467.